

## Beilage zu No. 98 des Kreis- und Anzeige-Blatts für den Kreis Danziger Höhe pro 1893.

9. Zur Bestreitung der etatsmäßigen Ausgaben der Kirchenkasse findet laut Gemeindebeschluss und mit Genehmigung der Behörde auch in diesem Herbst die Erhebung einer Umlage bei den Evangelischen des Kirchspiels Lößlau, einschließlich der nach Meisterswalbe—Buschkau gemiesenen diesseitigen Vikariats-Ortschaften statt. Es sind zu erheben 11% der Einkommensteuer, 7% der Grund- und 7% der Gebäudesteuer. Gemeindeglieder mit Einkommen von nicht mehr als 900 *Mk* jährlich werden nach Maßgabe der im § 74 des Gesetzes vom 24. Juni 1891 angegebenen „Normalsteuersätze“ zur Umlage herangezogen. — Witwen zahlen die Hälfte. — Die Ortschaften, welche den neuen Lößlauer Kirchhof nicht benutzen, zahlen je 10% der obigen 3 Steuern weniger, also beziehungsweise nur 10, 6 und 6%. —

Die Guts- und Gemeinde-Vorstände des Kirchspiels Lößlau werden ergebens ersucht, die Umlage einzuziehen und in längstens 4 Wochen an die hiesige Kirchenkasse, zu Händen des Rendanten, Herrn Hofbesizers Hartung hieselbst, abzuführen, auch eine namentliche, mit Siegel und Unterschrift als richtig bescheinigte Nachweisung aller Beitragspflichtigen beizufügen, und zwar nach folgenden Rubriken: 1. laufende Nr., 2. Zu- und Vorname, 3. Stand oder Gewerbe, 4. Einkommensteuer, bezw. fingirter Steuerfuß, 5. Grundsteuer, 6. Gebäudesteuer, 7. Betrag des Kirchen-Beitrags, 8. Bemerkungen. — Etwaige Reste sind exklutivisch einzuziehen, bezw. ist deren Untretreiblichkeit vom Ortsvorstande zu bescheinigen. — Die Nachweisungen werden später als Beläge zur Kirchenrechnung geheftet; wir bitten daher, einen ganzen Bogen zu verwenden und einen inneren etwa 2 Finger breiten Rand zu lassen.

Lößlau, den 5. Dezember 1893.

Der Gemeindevorstand.

10. Die Anfertigung von 8 neuen Schultischen und Abänderung von 3 Schultischen für die Schule zu Gischlau ist zu vergeben.

Die näheren Bedingungen sind durch den Schulvorstand Gischlau zu erfahren.

Gischlau, den 8. Dezember 1893.

Der Schulvorstand zu Gischlau.

### Nichtamtlicher Theil.

11. **Därme** für Hauschlachtung, sauber und billig, empfiehlt  
Max Adolph, Danzig, Comtoir Hntergasse 10.

Gestern Abend 6 Uhr starb nach kurzem Leiden unser guter Vater, mein lieber Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Hofbesitzer

## **Johann Bujack,**

im 49. Lebensjahre. Um stilles Beileid bitten

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 7. Dezember 1893.

Die Beerdigung findet am 10. d. Mts., Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$  Uhr, auf dem neuen Bartholomäi-Kirchhofe statt.

### 13. Eine blau-graue deutsche (Ulmer) Dogge auf den Namen

„Nimrod“ hörend, mit Namen G. Sentpiel, Oliva, im Halsbande, hat sich verlaufen. Gegen Belohnung und Futterkosten abzugeben an Sentpiel. Oliva.

Vor Anlauf wird gewarnt.

14. Dienstag, den 19. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr, soll das Grundstück Nobel Pl. 16, dem Hofbesitzer Herrn S. Wulff gehörig, daselbst an Ort und Stelle mit auch ohne Inventar freihändig verkauft werden. Größe 13 Hektar 88 Aar 70 Quadratmeter, mit guten meist neuen Wirtschaftsgebäuden. Kaufsustige werden zu diesem Termin eingeladen. Zur Anzahlung sind ca. 8000 ~~M.~~ erforderlich. Restkaufgelder werden längere Zeit gestundet.

Besichtigung vorher gestattet.

### Parzellirung zu Osterwid.

15. Montag, den 11. Dezember, von Vormittags 10 Uhr ab im Gasthause des Herrn Wetmer, werde ich im Auftrage des Herrn Rentier Schumacher aus Gr. Zünder seine dort belegene Besizung von 60 J. 64 Ar 63 □-M.,  $\frac{2}{3}$  guter Kuhwiesen,  $\frac{1}{3}$  sehr schöner Acker, massivem neuem Wohnhause, sehr guten Wirtschaftsgebäuden u. Instandwohnung, im Ganzen oder parzellenweise verkaufen, wozu ich Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten einsende, daß Kaufgelderreste für mehrere Jahre gestundet werden können. Gr. Zünder, im November 1893.

F. Fehlaue.

Redakteur: J. A. Blottner in Danzig.

Druck und Verlag der A. Müller vormals Wedol'schen Hofbuchdruckerei in Danzig, Jodengasse 8.